

Zeche Preussen II.

Kohlenförderung 291 528 Tonnen, oder in 285 Arbeitstagen je 1023 Tonnen.

Selbstverbrauch 15 677 Tonnen = 5,38 % der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1830 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 0,69 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 4,89 Mark netto.

Koksproduktion 98 806 Tonnen, Herstellungskosten 1,67 Mark pro Tonne.

Der Ausbau der erschlossenen Fettkohlenflöze wurde fortgesetzt, während der Betrieb in den Gaskohlenflözen weiter beschränkt wurde.

Da die Fettkohlenflöze im allgemeinen von ziemlich guter Beschaffenheit sind, so kann bei Zuteilung einer angemessenen Förderung die Zukunft der Grube als gesichert betrachtet werden.

Mit Herstellung der Fundamente für eine größere Wasserhaltung, welche elektrisch angetrieben werden soll, ist begonnen worden.

Die Grubenbahn mit elektrischem Antrieb konnte am 1. Februar in Betrieb genommen werden, wodurch 29 Pferde entbehrlich wurden.

Die zweite Mannschaftskaue wurde fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Zeche Hugo I.

Kohlenförderung 378 366 Tonnen, oder in 288 Arbeitstagen je 1313 Tonnen.

Selbstverbrauch 5010 Tonnen = 1,33 % der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1375 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 1,06 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 5,24 Mark netto.

Die Kohlengewinnung fand in den Gasflamm- und Gaskohlenflözen statt.

Die Ausrichtungsarbeiten auf der 695-m-Bausohle wurden planmäßig weiter fortgesetzt.

Die Einrichtungen zur elektrischen Lokomotivförderung auf dieser Sohle wurden zum größten Teile fertiggestellt.

Über Tage wurde die Verladehalle umgebaut und vergrößert, sowie eine zur Aufbereitung von Fußkohlen bestimmte Wäsche erbaut.

Zeche Hugo II.

Kohlenförderung 279 455 Tonnen, oder in 287 Arbeitstagen je 974 Tonnen.

Selbstverbrauch 2764 Tonnen = 0,95 % der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1440 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 0,85 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 5,23 Mark netto.

Koksproduktion 97 016 Tonnen, Herstellungskosten 1,87 Mark pro Tonne.

Die Kohlengewinnung fand in den Gas- und Fettkohlenflözen statt.

Der neue Schacht II wurde fertig abgeteuft und mit Einbringen des eisernen Ausbaues begonnen. Die Füllörter wurden zum Teil fertiggestellt und die Verbindungsquerschläge aufgefahren.